

Kleinmachnower Schleuse wieder öffentlich zugänglich

# Drei Meter Höhenunterschied

**Kleinmachnow.** Strahlender Sonnenschein und Temperaturen über 20 Grad Celsius zogen am vergangenen Freitag und Samstag zahlreiche Berliner und Brandenburger zum Schleusenfest 2008 an die Kleinmachnower Schleuse. Geboten wurde den Besuchern ein zweitägiges Programm mit einem Hauch Exklusivität: Erstmals seit 70 Jahren ist die Schleuse wieder öffentlich zugänglich. Diesem „historischen“ Anlass entsprechend gestaltete sich auch das Angebot am, auf und im Wasser, dass von Schleusenführungen über Schleusenfahrten mit der MS „Müggelsee“ bis hin zur Präsentation des Taucherschiffes und der Wasserschutzpolizei nahezu alle Bereiche rund um die Schleuse abdeckte. Für regionale Spezialitäten sorgten zahlreiche Stände im



*Offen für alle: Erstmals seit 70 Jahren ist die Kleinmachnower Schleuse wieder öffentlich zugänglich.*

*Fotos (2): Silvio Löschner*

„Biergarten“, während unter anderem die Heimatvereine aus Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow ihr Wissen über die Region an die Besucher weiter gaben.

Akzente setzten die Veranstalter auch mit dem musikalischen Rahmen: Während Wiener Kaffeehauslieder mit Lilli Walzer das glamouröse Flair längst vergangener Zeiten am Ufer des Teltowkanals zumindest für einige Stunden wieder aufleben ließen, rockten „Toni Kruse und Band“ die Besucher am Samstagabend durch die „Maritime Nacht“.

Das diesjährige Schleusenfest diente gleichzeitig der Eröffnung der denkmalgeschützten „Schleusenbude“ auf der Plattform zwischen Süd- und Mittel-

kammer. Wo einst der Schleusenmeister seinen Arbeitsplatz hatte, befindet sich jetzt das von WAS Berlin und der Gemeinde Kleinmachnow gemeinsam betriebene Informationszentrum. Interessierte Besucher können sich hier immer samstags, sonntags und an Feiertagen jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr bei sachkundigen Mitarbeitern über die Kleinmachnower Schleuse, die Wasserstraßen und Anlagen im Bereich des WAS Berlin sowie die Region zwischen Zehlendorf und Kleinmachnow informieren. An jedem ersten Sonntag des Monats gibt es darüber hinaus zukünftig kostenlose Schleusenführungen, die im Voraus im Informationszentrum angemeldet werden müssen.

**Silvio Löschner**



*Lilli Walzer ließ mit Wiener Kaffeehausliedern das glamouröse Flair längst vergangener Zeiten musikalisch wieder aufleben.*